

Maikäfer flieg!

Verschollene Lieder
1914-1918



Die Grenzgänger

100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs präsentieren Die Grenzgänger ihr siebtes Programm mit Liedern aus dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg:

Fast 3000 Lieder wurden zusammen mit mehr als 50 Freiwilligen Helfern ausgewertet und die wichtigsten davon mit allen musikalischen Wassern der letzten hundert Jahre gewaschen und sorgfältig entstaubt.

Bei der Premiere auf dem Festival Musik und Politik in Berlin erklang erstmals die Original-Version von Lili Marleen, die Hans Leip 1915 selbst auf einem Zettel skizziert hatte. Soldaten dichteten auf einen 1913 komponierten Operettenschlager von Jean Gilbert, dessen Melodie dem

späteren Welthit "In the mood" erstaunlich nahe kommt. ein Lied gegen den Krieg, selbst Ralph Siegel bediente sich bei einem Anti-Kriegs-Lied und dichtete darauf sein sentimentales „Du kannst nicht immer 17 sein!“. Dazu kommen viele anonym gebliebene Menschen mit ihren Liedern und ihrem Witz zu Wort, die sich einen Reim auf eine Welt machten, die in Flammen aufging.

Im 25. Jahr ihres Bestehens klingen die Grenzgänger so druckvoll und virtuos wie selten, der neue Mann an der Gitarre Frederic Drobnjak spielt im Stile eines Django Reinhardt groß auf, Felix Kroll zaubert am Akkordeon ein ganzes Orchester auf die Bühne, Annette Rettich berührt am Cello und verschmilzt mit der Stimme von Michael Zachcial, der auf unverwechselbare Art unsere Geschichte und die alten Lieder mit dem Hier und Jetzt verbindet.

Die Premiere von „Maikäfer flieg“ fand am 22.2. beim Festival Musik und Politik in Berlin statt. Weitere Konzerte beim 50. Waldeck-Festival, Open-Ohr Festival Mainz, Rudolstadt-Festival, Nürnberger Bardentreffen, Live Mitschnitt WDR im Juni in Bad Honnef, etc...

Die Grenzgänger bekamen viermal den Preis der Deutschen Schallplattenkritik, gaben u.a. Gastspiele für Goethe-Institute in Schweden, Dänemark, Irland, Konzerte von Norwegen bis Malaysia und im ganzen deutschsprachigen Raum. In diesem Jahr sind sie ausserdem Kindertheater des Monats in NRW mit „Dunkel wars der Mond schien helle“

www.musikvonwelt.de